

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

Mr. 145. Sonntag, den 25. Mai 1823.

Epigramme von Göthe auf Blumen.

(Fortsetzung.)

Elne kannt' ich, sie war wie die Lilie
schlank, und ihr Stolz war
Unschuld; herrlicher hat Salomo keine
gesehen.

Schön erhebt sich der Agley, und senkt das
Köpfchen herunter.

Ist es Gefühl? oder ist's Muthwill?
Ihr rathet es nicht.

Viele duftende Glocken, o Hyacinthe, be-
wegst du;

Aber die Glocken ziehn, wie die Gerüche
nicht an.

Nachtviole, dich geht man am blendenden
Tage vorüber;

Doch bei der Nachtigall Schlag hauchest
du köstlichen Geist.

Tuberoze, du ragest hervor und ergößest im
Freien;

Aber bleibe vom Haupt, bleibe vom
Herzen mir fern.

Fern erblick ich den Mohn; er glüht. Doch
komm' ich dir näher,
Ach! so seh' ich zu bald, daß du die
Rose nur lügst.

(Der Beschluß folgt).

Musikalische Anzeige.

Sammlung üblicher alter und neuer
Kirchen-Melodien in enger Harmonie,
mit Zwischenspielen und Text für Orgel
oder Pianoforte von mehreren theoretisch-prak-
tischen Organisten bearbeitet. Dem durchlauchtig-
sten Herrn Heinrich V. Prinzen Reuß ehrfurchts-
voll gewidmet vom Herausgeber. Gera und Altenburg.
In der Papier- und Kunsthandlung. — Auch unter
dem allgemeinen Titel: Choralbuch in enger Har-
monie. Außer dem Anfang und Register 188 Seiten.
Preis 4 Thlr.

Was zum Vortheil der engen Harmonie statt
der getheilten sich sagen läßt, wird in dem lesens-
werthen Vorberichte angeführt. Die Herausgeber
hofften, durch dieses Choralbuch allgemeinere
Brauchbarkeit zu erreichen, als von den meisten bis-
herigen, in ihrer Art schätzbaren, gerühmt werden
kann; besonders wenn auf minder geübte Orgelspieler
gesehen, und auch die Ausführung auf dem Piano-
forte (zur Privatandacht) berücksichtigt wird. Man
findet hier 211 Choräle, vierstimmig im Clavier- und
Baßschlüssel, mit untergesetztem Texte, und zugleich
mit zweckmäßigen kurzen Zwischenspielen. Im Register
sind alle Benennungen der Melodien aus den Dresd-
ner, Altenburgischen und Geraischen Gesangbüchern,
unter ihren Nummern aufgeführt.

Vor dem Gebrauch dieses Choralbuchs darf man
die S. 187 u. 188 angezeigten Verbesserungen nicht
unbeachtet lassen. In Hinsicht derselben bemerkt Ref.
nur, daß in dem Choral Nr. 157 im 4ten Tact des
untersten Systems vor der dritten Discantnote das
Erniedrigungszeichen b fehlt. Uebrigens ist die Har-

monie, so viel sich bemerken ließ, immer rein und gut gewählt. Als Anfang findet man auf zwei Blättern drei kurze und leichte, wohl abgefaßte Sätze im gebundenen Stil, für angehende Orgelspieler, zur Probe einer angekündigten Sammlung von 24 Vor- und Nachspielen, welche in drei Heften (jedem zu 4 Bogen) in diesem Jahre erscheinen sollen. Auf

Vorausbestellung das Heft zu 10 Gr. — Wir bemerken übrigens, daß dieß Choralbuch durch deutlichen Druck und schönes Papier sich auszeichnet, und wünschen ihm die günstige Würdigung und Aufmerksamkeit, die es allerdings zu verdienen scheint.

E. F. M.

Vom 17. bis zum 23. Mai sind allhier begraben worden:

S o n n a b e n d.

Eine Frau 70 Jahr, Hrn. Christian Friedrich Wiegand's, Academici, Kunstmalers und Kupferstechers, auch Bürgers und Hausbesitzers Ehegattin, im Preußergäßchen.

S o n n t a g.

Ein Mann 62½ Jahr, Joh. Gottlieb Meißner, Handarbeiter, in der Johannisvorstadt.

Eine Hospitalitin 46 Jahr, Joh. Adam Bielich's, gewesenen Hausmanns Ehefrau, im Johannishospital.

Eine unverheirath. Mannsperson 26½ Jahr, Joh. Christian Gottfried Wolf, Kartenmaler, auf der Windmühlengasse.

Ein Mädch. 11 Mon., J. Gottfr. Borsdorfs, Maurergesellen's Tochter, vor d. Münzthore.

Ein unehel. Mädch. 15 Wochen, Fr. Dor. Dörigin, Dienstmagd, Tochter, am neuen Kirchh.

M o n t a g.

Ein Mädchen 15 Wochen, Hrn. Joh. August Wagner's, Sequesters bei den Stadtgerichten, Tochter, im Grimma'schen Zwinger.

Ein Mädchen 1½ Jahr, Joh. Georg Köhler's, Einwohners Tochter, auf d. Johannisgasse.

Ein Mädch. 10 Wochen, Joh. Gottfr. Schulzens, Handarb. Tochter, in d. Halleschen Gasse.

D i e n s t a g.

Ein Mann 77 Jahr, Hr. Joh. Gottfried Scharf, Bürger und der Schuhmacher-Innung Obermeister-Emeritus, in der Reichsstraße.

M i t t e w o c h.

Ein Mann 61 Jahr, Joh. Heinrich Müller, Laternenwärter, im Jacobsspital.

Eine Frau 60 Jahr, Joh. Christian Sauer's, Postschaffners Wittwe, in der Fleischergasse.

Eine unverheirath. Mannsperson 56 Jahr, Hr. Joh. Gottfried Berger, der Bildhauerkunst Besißner, auf der Johannisgasse.

Eine unverheirath. Mannspers. 55 Jahr, Carl Gottfr. Winkler, Versorgter, im Georgenh.

Eine Frau 35 Jahr, Joh. Friedr. Hünkschens, herrschaftl. Bedientens Ehefrau, im Brühl.

D o n n e r s t a g.

Eine unverheirath. Mannspers. 77½ Jahr, Hr. Friedrich August Valentin, Bürger und vormaliger Kaufmann, im Halleschen Pfortchen.

Eine Frau 52 Jahr, Mstr. Gottlieb Heinrich Frick's, Bürgers und Schneiders Ehefrau, in der Grimma'schen Gasse.

Ein Mädchen 1¼ Jahr, Joh. Christian Haagens, der Buchdruckerkunst Besißnen Tochter, auf der Gerbergasse.

F r e i t a g.

Eine Frau 65½ Jahr, Friedr. Wilh. Hahn's, Lohnbedientens Wittwe, im Klostersgäßchen.

Ein Mann 54 Jahr, Joseph Hanke, herrschaftl. Kutscher, auf der Johannisgasse.
 Eine Frau 34 Jahr, Mstr. Adam Dürwart's, Bürgers u. Schuhmachers Ehefrau, Ber-
 sorgte, im Georgenhaufe.
 Ein Jüngling 15 Jahr, Joh. Heinrich Prinzens, Lohnbedientens Sohn, im Jacobsspital.
 9 aus der Stadt. 8 aus der Vorstadt. 1 aus dem Johannisospital. 2 aus dem Georgen-
 haufe. 2 aus dem Jacobsspital. Zusammen 22.

Vom 16. bis 22. Mai sind getauft:
 7 Knaben, 6 Mädchen. Zusammen 13 Kinder.

Theateranzeige. Heute, den 25sten: die Beichte, Lustspiel von Kosebue.
 Hierauf: der Schiffskapitain, Vaudeville nach Théaulon von Blum. In den Zwi-
 schenakten wird Mad. Cornega, Schülerin von Salieri und Mitglied des Theaters St. Carlo in
 Neapel, mehrere Gesängstücke, worunter die Violinvariationen v. Rhode befindlich, vortragen.

Concertanzeige. Meinen geehrten Gönnern und Freunden mache hierdurch erge-
 benst bekannt, daß ich nächsten Montag, den 26. Mai, das erste Garten-Concert halten
 werde. Um zahlreichen Zuspruch bittet

Lippe, Wirth im Peterschießgraben.

Verkauf. Ein für eine honette Familie eingerichtetes schönes Landgut in Ehrenberg
 bei der Bürgeraue, 1 Stunde von Leipzig, mit 30 Acker besten Feldes, 2 Acker ergiebigen
 Wiesen, 1 Acker Erlenholz, großen Obst-, Gras- und Gemüse-Garten, an der Luppe, und
 einer Branntweinbrennerei, soll Veränderung halber mit der heurigen Erndte nebst Inven-
 tarium den 2. Juni a. c. Vormittags 10 Uhr in der Wohnung des Guts meistbietend verkauft
 werden. Kauflustige erfahren das Nähere theils bei Hrn. Wurster im schwarzen Bret,
 theils bei unterzeichnetem Besizer. Ehrenberg, den 20. Mai 1823.

Sachsenröder.

Verkauf. Italienische Würste à 5½ bis 7½ Gr., 3 Ellen breiten Petinet à 6 Gr.,
 gewürfelte Bänder à 1 Gr., Gaze de Paris à 4 Gr., schwarze Levantins von 7 bis 10 Gr.,
 schwarzen Gros de Naples von 10 bis 12 Gr., Regenschirme von 40 bis 120 Gr., Sonnen-
 schirme von 28 bis 40 Gr., Batist-Tücher à 2 Gr., gestickte Kleider und Oberröcke, gestreifte mo-
 derne Beinkleiderzeuge von 5½ bis 10 Gr., Circassia à 10½ bis 14 Gr., Windsorseife à 1 bis
 1½ Gr., gedruckte Piqués à 4 Gr., Hemden à 9 Gr., weiße und coul. Leinwand à 4¼ Thlr.,
 verkauft

Heinrich Adolph Hennig,

Petersstraße Nr. 34, unter des Herrn Senator Schwägrichens Hause.

Verkauf. Die Ausschnitthandlung von Paul Christian Plenkner, Grimm.
 Gasse Nr. 758, den Colonaden gegenüber, empfing sehr elegant gearbeitete Sonnenschirme
 und verkauft solche zu billigen Preisen.

S i l b e r g a z e,

als schönes, zweckmäßiges Mittel, um theure, dem Verderben durch Staub unterworfenen Ge-
 genstände vor solchem zu schützen, verkaufen zu 8 Gr. die Elle

Sellier und Comp.

Vinaigre de framboise aromatique

erhielt ich so eben eine frische Sendung aus Frankreich, und verkaufe die Bouteille mit 16 Gr. Eine Viertel-Bout. dieser köstlichen Essenz mit einer Bouteille frischem Brunnenwasser vermischt, giebt die erquickendste und kühlendste Limonade.

Wilhelm Felsche,

Conditoreiwaarenhandlung, Grimm. Gasse, unter der Colonade des Fürstenhauses.

Vermiethung. Ein freundliches Sommerlogis mit Küche zc. wird von jetzt oder Johanni an für eine Familie gesucht. Nachweisung ertheilt die Expedition dieses Blattes.

Vermiethung. Es ist in Reichels Garten, in der ersten Etage nach der Promenade heraus, von Johanni an ein Logis von 2 Zimmern und 1 Schlafkammer, mit oder ohne Meubeln, abzulassen, und bei dem Hausmann daselbst das Nähere zu erfragen.

Vermiethung. An der Promenade in Nr. 1200, nahe am Grimma'schen Thore, sind zwei tappezirte, sehr angenehme, mit neuen Meublen versehene Zimmer nebst Schlafbehältniß an einen soliden Herrn sogleich zu vermieten und das Nähere darüber bei dem Eigenthümer des Hauses zu erfahren.

Vermiethung. Auf der Grimma'schen Gasse Nr. 578 ist eine Stube mit Kammer, drei Treppen hoch, an ledige Herren zu vermieten.

Thorzettel vom 24. Mai.

Grimma'sches Thor.	U.	Die Braunschweiger reitende Post	11
Gestern Abend.		Die Landsberger fahrende Post	11
Hr. Frenzel, Administrator der gräf. Brühl'schen Güter, v. Pforten, b. Wieprecht	7	Nachmittag.	
		Hr. Dr. Wagenmann, a. Berlin, unbestimmt	1
		Vormittag.	
Die Breslauer reitende Post	5	Kanstädter Thor.	U.
Die Dresdner reitende Post	6	Gestern Abend.	
Die Baugner reitende Post	6	Se. Durchl. Prinz Constantin Czartorysky, aus Polen, v. Paris, pass. durch	9
Hr. Oberforststr. v. Smalian, v. Danzig, p. d.	10	Die Stollberger fahrende Post	11
Auf der Dresdner Diligence: Hr. Rentmstr. Greulich, v. Gera, pass. durch	11	Vormittag.	
Hr. Dr. Struve, v. Dresden, in Reichels Garten	11	Hr. Rfm. Betting, v. Frankfurt a. M., pass. durch	9
Hr. Prof. Weiske u. Mag. Rosenbaum, von hier, von Dresden zurück	12	Nachmittag.	
		Die Hamburger reitende Post	2
		Hr. Rfm. Wagner, a. Chemnitz, a. Quersfurt, im Elephanten	4
Hrn. Rfl. Devrient u. Meyer, v. hier, von Dresden zurück	1		
		Hospitalthor.	U.
Halle'sches Thor.	U.	Gestern Abend.	
Gestern Abend.		Die Coburger fahrende Post	8
Hr. Banq. Müller, a. Bremen, im Hot. de Saxe	6	Vormittag.	
Hr. Oberst v. Commets, außer Dienst., a. Schwertin, im Hot. de Russie	8	Die Freiburger fahrende Post	7
Hr. v. Münchhausen, v. Lieskau, im Hot. de Bav.	9	Die Annaberger fahrende Post	8
		Nachmittag.	
Zwei Estafetten von Delitzsch	10	Die Schneeberger fahrende Post	1

Thorschluss um halb 10 Uhr.